

Der Kulturlandschaftspreis. Bewahren, schützen und pflegen im Einklang mit der Natur.

Der Schwäbische Heimatbund, die Sparkassen-Finanzgruppe Baden-Württemberg und die Sparkassenstiftung Umweltschutz setzen sich dafür ein, dass die durch Menschenhand in Jahrtausenden geschaffene Kulturlandschaft mit ihrer Flora und Fauna geschützt sowie die Artenvielfalt und Schönheit der heimischen Fluren bewahrt werden.

Der unersetzliche Reichtum verschiedenartiger und zugleich unverwechselbarer Landschaftsbilder als ge-



Waldweide schafft Artenvielfalt

Jugend-Kulturlandschaftspreis

Der 2014 ins Leben gerufene Jugend-Kulturlandschaftspreis richtet sich an Kinder, Schüler und Jugendliche.

Einen Hauptpreis können in diesem Fall auch Maßnahmen erlangen, die innerhalb der letzten drei Jahre durchgeführt wurden. Bewerbungen als Einzelpersonen wie auch in kleinen oder größeren Gruppen sind möglich.

Die Teilnahme von Erwachsenen ist nicht ausgeschlossen, das beispielgebende Engagement der jungen Menschen muss aber im Vordergrund stehen.



Uralte Bogenbrücke restaurieren



Mühlkanal schützen und pflegen

Die Preisträgerinnen und Preisträger

der vergangenen Jahre haben herausragende Leistungen erbracht bei der Erhaltung und Weiterentwicklung „ihrer“ Kulturlandschaft. Ihr Engagement wirkt beispielgebend in die ganze Gesellschaft hinein und hat seit 1991 zu mittlerweile weit über 200 Auszeichnungen geführt.

Dies alles ist dokumentiert im Online-Archiv unter www.schwaebischer-heimatbund.de/klp-archiv



Steillagen nicht brachfallen lassen

Wer kann sich bewerben?

Bewerbungen für den Haupt- und die beiden Sonderpreise müssen aus dem Vereinsgebiet des Schwäbischen Heimatbundes kommen, also den ehemals württembergischen oder hohenzollerischen Landesteilen einschließlich der angrenzenden Gebiete.

Bewerbungen und Vorschläge 2025 sind in DIN A4 mit aussagekräftigen Texten und Fotos einzureichen und **ausschließlich per Post bis zum 30. April 2025** an den Schwäbischen Heimatbund zu senden.

wachsene Ökosysteme und Kulturgüter soll auch kommenden Generationen erhalten bleiben. Ausgezeichnet werden Ausschnitte unserer Kulturlandschaft, in denen eine traditionsbewusste, nachhaltige Nutzung der Landschaft unter Berücksichtigung der naturgegebenen Voraussetzungen, der Ökologie, der Charaktermerkmale der Landschaft und der Ästhetik erfolgt.

Preiswürdig sind insbesondere auch solche Ansätze, mit denen Kulturlandschaften, die durch historische Nutzungsweisen entstanden sind, auch unter den geänderten Rahmenbedingungen moderner Landnutzung erhalten werden können.



Ein Moor vor dem Verwachsen retten

SHB SCHWÄBISCHER HEIMATBUND

Schwäbischer Heimatbund e.V.
Weberstraße 2 | 70182 Stuttgart
Tel. (0711) 23942-0
post@kulturlandschaftspreis.de
www.kulturlandschaftspreis.de
www.schwaebischer-heimatbund.de



Altes Handwerk bewahren

Kulturlandschaftspreis Ausschreibung 2025



SHB
SCHWÄBISCHER
HEIMATBUND

Finanzgruppe

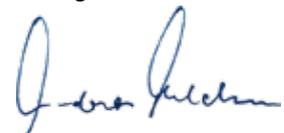
Sehr geehrte Damen und Herren,

der seit 1991 vom Schwäbischen Heimatbund verliehene Kulturlandschaftspreis wird seit 1995 in Zusammenarbeit mit der Sparkassen-Finanzgruppe vergeben. Diese unterstützt gemeinsam mit der Sparkassenstiftung Umweltschutz den Preis finanziell und stellt das Preisgeld zur Verfügung.

Mit dem Preis werden herausragende Verdienste um die Erhaltung, Pflege und Wiederherstellung von Kulturlandschaften gewürdigt. Mit dem Jugendpreis soll frühes Engagement besonders belohnt werden.

Wenn Sie als Einzelperson, Gruppe oder Verein eine Kulturlandschaft betreuen und pflegen, so fordern wir Sie auf, sich um diesen Preis zu bewerben. Die Preisverleihung findet im Herbst in einer öffentlichen Veranstaltung statt.

Stuttgart, im Januar 2025



Andreas Felchle
Vorsitzender Schwäbischer Heimatbund e.V.



Dr. Matthias Neth
Präsident Sparkassenverband Baden-Württemberg

Preiswürdig sind...

Bewirtschaftungs- und Pflegemaßnahmen, die bewirken, dass sich Kulturlandschaft lebendig, landschaftsprägend und nachhaltig weiterentwickelt.

Beispiele

- die traditionelle Bewirtschaftung von Mähdern der Albhochfläche
- die Erhaltung und Pflege von Wacholderheiden
- die sachgerechte, längerfristige Pflege von Heckenlandschaften
- die Sicherung und fachgerechte Instandsetzung von Trockenmauern in Weinbergen oder ehemaligen Weinbergen
- Erhalt und Pflege von blütenreichen Wiesen



Streuobstwiesen: Die Arbeit lohnt sich!

- die Pflege und Aufrechterhaltung von Stauwehren, Mühlkanälen, Wiesenwässersystemen, Hülben usw.
- die sachgerechte Pflege von Wegalleen und Baumgruppen in der freien Landschaft
- die Bewahrung und Pflege alter geschichtsträchtiger Wege
- die Bewirtschaftung eines Privatwaldes als Hudewald, als Nieder- oder Mittelwald

Beweidung schützt Heidelandschaften



- die Umsetzung von Betriebskonzepten, mit denen Weidelandschaften von hohem Naturschutzwert wirtschaftlich gesichert werden
- die Pflege oder Neuanlage größerer Obstwiesen am Ortsrand oder in traditionellen Lagen
- die Pflege oder Wiederherstellung von Zeugnissen der Flößerei und des historischen Waldgewerbes
- das bewusste Belassen und die Pflege von Ackerrainen, breiten Randstreifen für Ackerwildkräuter, Viehtrieben usw. oder das Bewahren alter bäuerlicher Strukturen und Bewirtschaftungsweisen auf andere Art
- die erfolgreiche Vermarktung von Erzeugnissen aus Streuobstwiesen, Steillagenweinbergen usw.
- Landschaftspflege und Verwertung auf ökologische und ökonomische Weise

Nicht zum Wettbewerb eingereicht werden können:

- geplante und kurzfristige Maßnahmen unter drei Jahren
- Maßnahmen von Gemeinden. Diese mögen örtliche Vereine zum Mitmachen animieren und zur Bewerbung auffordern

Sonderpreis Kleindenkmale

Der Schwäbische Heimatbund hat 2001 gemeinsam mit dem Schwäbischen Albverein, dem Schwarzwaldverein und dem Landesamt für Denkmalpflege eine Initiative zur Dokumentation und zum Schutz von Kleindenkmalen gestartet: Das besondere Augenmerk gilt Feld-, Weg- und Sühnekreuzen, steinernen Ruhebänken, Gedenksteinen, Trockenmauern, Bildstöcken, Wegweisern, Stundensteinen, Unterständen, Natursteinbrücken usw. Sie alle prägen seit Jahrhunderten Kulturlandschaft, sind aber heute sehr gefährdet. Deshalb fördern wir Maßnahmen zur Erhaltung dieser Flurdenkmäler.

Angesprochen ist, wer sich um Kleindenkmale kümmert, wer sie schützt, renoviert und pflegt, wer eines vor dem Untergang rettet, wer sich ihrer Kulturge-



Kleindenkmale nicht vergessen

schichte widmet oder wer sonst mit Rat und Tat der Kleindenkmale annimmt.

Auch moderne, qualitätvolle Wegmarken können ausgezeichnet werden, die an Stelle eines untergegangenen oder nicht restaurierbaren Kleindenkmals oder anlässlich einer Flurneueordnung errichtet wurden.

Diesen Sonderpreis erhalten Eigentümer, Einzelpersonen oder Gruppen, die Kleindenkmale betreuen.



Mehr Grün steht auch Ihren Geldanlagen gut.

Jetzt beraten lassen, wie Sie Ihr Geld sinnvoll anlegen und gleichzeitig Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigen können.

Weil's um mehr als Geld geht.

